

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

| | |
|-------------------------------|-----------------------------|
| Obj.-Dok.-Nr. | 08975401 |
| Kreis | Bautzen |
| Gemeinde | Hoyerswerda, Stadt |
| Anschrift | Schulstraße 14a; 14b; 14c |
| Gem. * Fl-stck. * Flur | Hoyerswerda * 145/2 * 15 |
| Bauwerksname | Wohnanlage Westrandbebauung |

Kurzcharakteristik

Wohnblock einer Wohnanlage; baulich verbunden mit Schulstraße 16a-16e, Zeugnis der 1950er-Jahre-Bebauung der Stadt, im Stil der Nationalen Bautradition, Putzbau mit Walmdach, Wandbilder an den Standerkern, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Im Bestreben, die DDR energietechnisch möglichst autark zu halten, legte 1954 der IV. Parteitag der SED die Ausweitung der Hoyerswerdaer Gruben und die Erbauung des Braunkohleveredlungskombinates Schwarze Pumpe fest. So wurde aus dem bedeutenden Bergbaustandort ein ebensolcher Industriestandort, der den Zuzug einer großen Zahl an Arbeitskräften bedingte. Das kleine Hoyerswerda wurde zunächst ab 1955 um das Wohngebiet Bahnhofsvorplatz und danach um die sogenannte Westrandbebauung erweitert. Zu letzterem gehören die Straßen Am Stadtrand/ An der Thurne/ Gebrüder-Grimm-Straße/ Kurze Straße/ Pestalozzistraße/ Schulstraße/ Steinstraße/ Theodor-Körner-Straße/ Theodor-Storm-Straße. Es entstanden zwei- und dreigeschossige Wohnblocks mit zwei bis vier Eingängen und Walmdächern, die in zwei unterschiedlichen Bauweisen errichtet wurden: der traditionellen Ziegelbauweise und der Ziegelblockbauweise. Bei der Schulstraße 14 handelt es sich um einen dreigeschossigen Wohnblock mit drei Eingängen, nach links baulich verbunden mit Schulstraße 16a-16e. Vom VEB Bau-Union Hoyerswerda unter der Leitung von Chefarchitekt Ferdinand Rupp nach Typenprojekten der Bauakademie der DDR erbaut. Zeugnis der 1950er-Jahre-Bebauung der Stadt, traditionell in Ziegelbauweise mit Walmdach und schön profiliertem Hauptgesims im Stil der Nationalen Bautradition. Zwei Erker über Erd- und erstes Obergeschoß, hier an den Zwischenfeldern Wandbilder in Sgraffito, künstlerisch anspruchsvoll stilisiert dargestellt sind Bäume und Tiere. An den zugehörigen französischen Fenstern schöne Brüstungsgitter. Baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung
LfD/2012/2023

Datierung 1955-1957 (Mehrfamilienwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



| | |
|-------------------|---|
| Fotonummer | DF 466 402 |
| Aufnahmejahr | 1995 |
| Fotograf | Ahlers, Henrik |
| Beschreibung | Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage (baulich verbunden mit Schulstraße 16a-16e) |

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

